



Tägliche Omaha Tribune

PUBLISHED AND DISTRIBUTED UNDER PERMIT (No. 264), AUTHORIZED BY THE ACT OF OCTOBER 3, 1917, ON FILE AT THE POST OFFICE OF OMAHA, NEBR. BY ORDER OF THE PRESIDENT A. S. BURLINSON, POSTMASTER-GENERAL

35. Jahrgang.

Omaha, Nebr., Montag, den 26. Januar 1920

4 Seiten—No. 272

Polen macht gegen Bolschewiki mobil

Deutschland wird und kann keine Hand rühren, die Soviet-Truppen aus Polen zu halten; besitzt keine Truppen.

Bolschewiki fallen in Indien und Persien ein.

Kopenhagen, 26. Jan.—Einem Bericht aus Warschau zufolge hat das polnische Kabinett einen Mobilisierungsbefehl unterschrieben. Diefes geschah anlässlich des Vorrückens der russischen Soviet-Truppen.

Berlin, 26. Jan.—Ein hoher Beamter des deutschen Ministeriums des Auswärtigen gab die Erklärung ab, daß Deutschland, falls die Bolschewisten in Polen einfallen, eine „Hände weg“-Politik einhalten werden. „Auf alle Fälle“, sagte er, „ohne Rücksicht auf die politische Entwicklung der Lage ist Deutschland nicht in der Verfassung, aktiv einzugreifen. Auch wenn der Einfall sich vor April ereignen sollte, so können wir democh keinen einzigen Mann für kriegerische Unternehmungen in auswärtigen Gebieten abgeben; und

nach dem 1. April ist die uns belassene Maximalstärke unseres Heeres von 100,000 Mann nicht einmal stark genug, Ruhe und Ordnung im Innern des Landes aufrecht zu erhalten.“

Polnische Division gefangen.

Chita, Ost-Sibirien, 10. Januar, über Harbin.—Joseph S. Han, früher amerikanischer Konsul in Jekuski, Sibirien, meldet, eine ganze Anzahl früherer Gefangenen bestehende polnische Truppe ist bei Kischinlona von den Bolschewisten gefangen worden und in Gefangenschaft geraten. Der amerikanische Oberst Blunt sowie mehrere andere amerikanische Ingenieure und Mitglieder des Roten Kreuzes befinden sich in den Händen der Soviet-Truppen. (Kischinlona liegt an der sibirischen Bahn.) Die Truppen liefern den Bolschewisten, die sich Chita nähern, Nahrungsgüter.

Beantragt Zuchthaus für Profitgeier

Washington, 27. Jan.—Der republikanische Senator Capper von Kansas empfahl in einer hier gehaltenen Rede die Verhängung von Zuchthausstrafen über die Profitgeier, weil sie schlimmer als die „Mörder“ seien. Er verlangte vom Kongress gesetzliche Maßregeln gegen die Profitgeier und verwarf gleichzeitig das Volk auf Selbsthilfe, indem er Organisation „zum Boykott der Profitgeier“ durch eine öffentliche Weigerung, Waren zu kaufen, vorschlug. Er erklärte, daß das Volk ausgeplündert würde, wenn man die Verträge der großen Fabriken und den steigenden Wert ihrer Aktien betrachte. Er führte zahlreichste Beispiele für die American Woolen Co. die Crucible Steel Co. die U. S. Steel Corporation und andere an. Mit Bezug auf die Preise aller Verleibungsgegenstände verlas er ein Telegramm National Wool Growers Assn., das konstatierte, daß die Wolle im Januar um \$100 um \$7.37

S. Konsular-Dienst im Hause angegriffen

Washington, 26. Jan.—Die von W. V. Brown während seiner Amtszeit als Staatssekretär ernannten diplomatischen Vertreter der Ver. Staaten im Auslande wurden im Laufe vom republikanischen Abgeordneten Rogers scharf kritisiert und teilweise als „Abkain der Menschheit“ bezeichnet. Er nannte als Beispiel James M. Sullivan von New Jersey, der auf Befehl von Brown von seiner eigenen Partei abberufen worden sei. Ferner besprach er den Fall eines Konsuls in einer mittel-amerikanischen Republik, der sich von den Ver. Staaten bezogen lasse, obgleich er seit zwei Jahren seinen Wirkungskreis mit keinem Fuß betreten habe. Unter denen, die ihren Dienst mit großer Fähigkeit versehen hätten, nannte Rogers den verstorbenen Vizekonsul in London, Walter S. Page, und seinen Nachfolger John W. Davis.

Beschmelzung von Zeitungen.

New York, 26. Jan.—Frank A. Munsey, Besitzer der „New York Sun“ und „Evening Sun“, der Litzlich den „New York Herald“ und „Evening Telegram“ aus dem Nachlaß des verstorbenen James Gordon Bennett erwarb, wird am 1. Febr. die „Sun“ und den „Herald“ unter dem Titel „Sun and New York Herald“ beschmelzen. Es würde eine Million Kosten und ein Jahr dauern, um die Einrichtung des „Herald“ zu modernisieren, erklärte Munsey. Deshalb mußte der „Herald“ eingehen. Von der Beschmelzung mit der „Sun“ würde Energie und Initiative ausgehen, die ihm in den letzten Jahren so sehr gefehlt hätten. Ueber die „Evening Sun“ und das „Evening Telegram“ hat Munsey noch keine Bestimmungen getroffen.

Land-Eröffnung in Nebraska u. Wyoming

Washington, 26. Jan.—Ungefähr 10,000 Aker urbar gemachten Landes in Wyoming und Nebraska werden im Anfang März für Siedler-Eintragungen geöffnet werden, wie das Büro für Liebermachung von Ländereien bekannt gibt.

Gesuche um Eintragung auf künstlich bewässerte Ländereien im North Platte Tale, die einen Strich von 5,000 Aker zu beiden Seiten der Grenze umfassen, werden vom 28. Februar bis zum 5. März entgegengenommen, während solche auf einem anderen Strich von 5,000 Aker im Johnsonsprojekt in Wyoming, in der folgenden Woche stattfinden können. In solchen Fällen, wo mehr als eine Eintragung auf dieselbe Farm stattfindet, wird eine Ziehung über das Besitztum entschieden. Das Land im North Platte Tale ist ein Teil eines Projektes, das viele hunderttausende von Aker umfassen wird, von denen viele schon durch das hinter dem großen Pfadfinder-Damm aufgeschichtete Wasser des Platte bewässert werden. Bis zur Vollendung des Bewässerungssystems beziehen die Anwohner eine Miete für das Wasserrecht; nach Vollendung desselben werden die Kosten des Unternehmens auf das Land gelegt, und das Bewässerungssystem von den Farmen eigentümlich übernommen. Diese 10,000 Aker bilden den größten Landkomplex, der in den letzten fünf Jahren dem Siedler-Eintragungen geöffnet wurde.

Blutige Unruhen im Britischen Indien

Bombay, Ind., 26. Jan.—Beunruhigende Nachrichten von den Baumwoll-Distrikten der Präsidentschaft Bombay, wo 200,000 Arbeiter zu Anfang dieses Monats in den Ausständen traten, melden, daß das Militär auf eine Massenansammlung von Streikern feuerte, wobei viele verwundet wurden. Am letzten Dienstag begannen Bolschewiken im Distrikt der Straßenbahnhäuser und andere Verkehrsmittel anzuhalten und die Passagiere zum Aussteigen zu zwingen. Späterhin wurde die Haltung der Streikenden drohender und die Militär sah sich gezwungen, da seinen Anordnungen keine Folge gegeben wurde, von den Waffen Gebrauch zu machen.

Alteutsche Presse gratuliert Holland

Berlin, 26. Jan.—Die Alteutsche Presse begrüßt jubelnd die männliche Haltung Hollands in der Frage der Auslieferung des früheren Kaisers Wilhelm den Zweiten. Die bürgerlichen Zeitungen, und auch diejenigen radikaler und regierungssocialistischer Farbe bezeugen ihre Zufriedenheit mit der Note der holländischen Regierung.

Wetterbericht

Für Omaha und Umgebung — Schön und viel kälter heute abend und Dienstag. Für Nebraska — Teilweise bewölkt und viel kälter heute abend und Dienstag. Kalte Welle in westlichen und nördlichen Teilen, mit Temperatur 5 Grad unter Gefrierpunkt. Für Iowa — Bewölkt und kälter in nördlichen und westlichen Teilen. Kalte Welle in nordwestlichen und nord-zentralen Teilen, mit Gefrierpunkt Wetter. Dienstag teilweise bewölkt und viel kälter.

Senats-Konferenz von Reed angegriffen

Senator erklärt, Aenderung der Verfassung soll Stimmenfang dienen; lobt Bryan.

Washington, 26. Jan.—Senator Reed von Missouri, der, obgleich er ein Demokrat ist, mit Borah und Johnson zu den „unveröhnlichen“ Gegnern der Verfassung gehört, kritisierte die Unterhandlungen zwischen republikanischen und demokratischen Führern über einen Kompromiß, indem er sagte, daß dieselben im Geheimen von selbsternannten Komitees abgehalten wurden, die keine Vollmacht hätten, etwas abzuschließen. Er behauptete, daß es sich bei den Verhandlungen nicht um Prinzipien handle, sondern darum, solche Aenderungen in den Verfassung vorzunehmen, welche Stimmen einbringen würden. Die milden Einwände unter den Republikanern, sagte Reed, wollen nur einen Teil unserer Souveränität aufheben, während die Verteidiger einer uneingeschränkten Ratifizierung des Vertrags willens sind, dieselbe vollständig zu opfern. Daneben gibt es eine Klasse von altmodischen, gottlosen Leuten, die keinen Stern der amerikanischen Flagge unter einem Banner des Internationalismus hergeben wollen. Der Senator lobte Bryan wegen seines Widerstands gegen ungewänderte Annahme des Artikels 10 und gegen die Übernahme von Mandaten seitens Amerikas. Dieser Standpunkt Bryans, sagte Reed, decke auch der Sünden Menge.

Verkünder Preissturz für Bedarfs-Artikel

New York, 26. Jan.—Der Bundes-Nahrungsmittelkommissar Arthur Williams prophezeit ein Fallen der Lebensmittelpreise für die nächsten paar Monate. Er gründet seine Ansicht auf den Geist der Sparsamkeit, der die Nation als Ganzes befeuert, auf die verminderte Ausfuhr und die gesteigerte Produktion. Innerhalb eines Jahres werden nach Herrn Williams auch die Preise für Bekleidungsartikel ganz bedeutend fallen. Daher wartet er gegen den Kauf aller nicht dringenden nötigen Kleidungsstücke unter den jetzigen Umständen, das weitere Verschärfen, sagt er, besteht darin, jetzt nur das zu kaufen, was man unbedingt gebraucht.

Deutsche Truppen räumen Schlesien

Berlin, 26. Jan.—Die deutschen Truppen begannen die Räumung Ober-Schlesiens am Samstag, in Uebereinstimmung mit dem Friedensvertrag, der die Räumung des Westfälischen-Gebiets innerhalb 15 Tagen nach der Ratifizierung verlangt. Die ersten Truppen der Alliierten werden in Oppeln am 30. Januar erwartet. Die Räumung geschieht nach Zonen, von denen jede unter die provisorische militärische Verwaltung einer interalliierten Kommission gestellt wird. Der Friedensschluß rückt die Besetzung Ober-Schlesiens durch 19,000 Mann vor, zu denen England, Frankreich und Italien je ein Kontingent stellen. Der „Lokal-Anzeiger“ vom Freitag behauptet die Polen, daß sie Telegraphen- und Telephonkabel in den Westfälischen-Gebieten zerschneiden und die Ablieferung der Post verhindern. Telephon-Verbindungen mit Wien, Graz und Osterrade sind seit mehreren Tagen unterbrochen; desgleichen ist die Haupt-Telegraphen-Linie von Stettin nach Posen von den Polen zerstört worden.

Bulgarien verhaftet Anarchisten-Führer

Sofia, 26. Jan.—Am letzten Freitag hat der Premierminister die Verhaftung aller bolschewistischen Führer in Bulgarien angeordnet und 55 derselben sind in den Gefängnissen eingesperrt worden. In mehreren Industriezweigen dauern die Streiks an und man glaubt, daß sie durch russisches Geld unterstützt werden.

Influenza greift langsam um sich

Washington, 26. Jan.—Obgleich die beim Gesundheitsamt von allen Teilen des Landes eingelaufenen Berichte einen langsamen Fortschritt der Influenza andeuten, war Generalarzt Blue hat am Samstagabend noch der Ansicht, daß keine Befürchtungen für eine Epidemie vorlägen.

Für Samstag berichtete Kansas City, Mo., 40 neue Fälle; die Krankheit tritt vereinzelt über den ganzen Staat auf. Andere Telegramme zeigten eine Vermehrung der Fälle in Ogden und Utah City, Utah; 152 neue Fälle in Wyoming, 69 Fälle, darunter 10 mit tödlichem Ausgang in Francisco, Cal.; 242 in Connecticut; eine große Anzahl Erkrankungs- und Todesfälle in Montana; 117 Erkrankungen in Richmond, Va.; eine Zunahme für Oklahoma und wenige zerstreute Fälle für Wisconsin. In Chicago war die Krankheit am Samstag im Abnehmen. Die Zahl der neuen Erkrankungen belief sich auf 1808, ein Rückgang von 422 gegen Freitag; dagegen überstiegen die Todesfälle mit 51 für Samstag die des Freitags um 3. In Memphis, Tenn., wurden 54 neue Fälle gemeldet, Schulen, Theater und Vergnügungsorte wurden geschlossen. Die meisten Kirchen ließen den Sonntags Gottesdienst ausfallen. In Newark, New Jersey, ist der Mangel an geschulten Pflegerinnen das größte Problem der Influenza- und Lungenerkrankungs-Epidemie. 500 Pflegerinnen, geschult oder ungechult, werden sofort benötigt.

In New York wurden in den letzten 24 Stunden 2855 weitere Erkrankungen berichtet. Seit dem 1. Januar sind 8799 Menschen an New York an Influenza erkrankt. Nichtamtliche Berichte von Dallas, Tex., geben die Zahl der an der Grippe Erkrankten auf 800 an, von denen 200 Fälle den letzten Tagen angehören.

Hoover als Diener England's hingestellt

Senator Reed, Missouri, erklärt ihn für ausgesprochenen Günstling Londons.

Washington, 26. Jan.—Herbert Hoover war der Hochschützer zwischen Senator Col. Douse und der britischen Regierung in unseren Unterhandlungen, die dem großen Krieg vorausgingen, lautete die Anklage, die Senator Reed im Senat erhob. „Zweifeln Sie an der Wahrheit meiner Behauptung, so rate ich, daß jemand den Antrag stelle, daß ein Untersuchungsausschuß der Sache auf den Grund gehe.“ Er bezeichnete Hoover als den einzigen Kandidaten, der für die Präsidentschaftswürde in Betracht komme, „wenn wir bereit seien, uns unter das Nachtgebot Englands zu begeben durch Aufhebung des Konvents der Liga der Nationen.“ „Wenn wir willens sind, unsere Regierungsform über Bord zu werfen, um uns unter britischen Schutz und Schutz zu begeben, so wäre es weise, jemand mit der Lenkung unserer Geschicke zu betrauen, der bei der britischen Mobilität in gutem Ansehen steht und uns gewissen Konzeptionen zu erwidern vermag.“

Ein Kandidat für beide Parteien.

„Ich halte dafür, daß Hoover, falls wir die Liga der Nationen gutheißen, der einzige logische Kandidat für beide Parteien ist. Treten wir der Liga der Nationen bei, so gehören wir einer Organisation an, die von England beherzigt wird. England verfügt über die Stimme Belgiens, Portugals und Griechenlands. Belgien würde sich Englands Willen nicht widerlegen, und Frankreich ist für seinen Schutz auf England angewiesen.“

Wilson hält radikale für Landesfeinde

Arbeitssekretär gibt Gutachten ab, das zur Deportation vieler Ausländer führen wird.

Washington, 26. Jan.—Arbeitssekretär Wilson erklärte die kommunistische Partei von Amerika für eine „Revolutionärspartei“ im Sinne des Gesetzes, welches die Deportation von Ausländern, die einer solchen Partei angehören, für zulässig erklärt. Das Gesetz vom 16. Oktober 1918 bestimmt: „Ausländer, welche Mitglieder einer Partei sind oder mit einer Partei in Verbindung stehen, welche an den gewalttätigen Umsturz der Regierung glaubt, derselben lehrt und empfiehlt, sollen nach einem Vollzeugsbefehl des Arbeitssekretärs in Haft genommen und gemäß der Einwanderungsakte vom 6. Februar 1917 deportiert werden.“ In diesem Falle handelt es sich um einen jungen Deutscher Engelbert Preis, der in einer der letzten Freijahrsferien verhaftet und jetzt deportiert werden soll. Die Ausfertigung des Deportationsbefehls durch Sekretär Wilson im Falle Preis ebnet den Weg für die Deportation einer großen Anzahl in Untersuchungshaft stehender Ausländer, gegen welche ähnliche Anklagen erhoben wurden. Die Entschädigung des Arbeitssekretärs ist in einem formellen Gutachten enthalten, welches die auf die Tätigkeit der Kommunisten bezüglichen Dokumente, z. B. das Manifest und Programm der Kommunistenpartei, die Verfassung derselben und der kommunistischen Internationalen erörtert und an deren Leitenden die revolutionäre Tendenz der Radikalen feststellt. Einer der Programmziele lautet: „Der Kommunismus will den parlamentarischen Staat der Bourgeoisie nicht übernehmen, sondern ihn erobern und zerstören.“ Sekretär Wilson schließt mit dem Satze: „Das einzige Ergebnis ist, daß die kommunistische Partei in Amerika eine Organisationsform ist, welche an den gewalttätigen Umsturz der Regierung der Ver. Staaten glaubt, denselben lehrt und verteidigt. Es ist nicht Sache des Arbeitssekretärs zu entscheiden, ob der Kongreß welche handelte, als er das Gesetz schuf, oder die Kommunistenpartei, als sie die Tatsachen dieser Art entgegenstellte, das Gesetz den Tatsachen gegenüber zur Anwendung zu bringen, wie er sie findet. Ihm liegt die Pflicht ob, Ausländer, welche dieser Partei angehören, zu verhaften und sie in Uebereinstimmung mit dem Einwanderungsgesetz vom 6. Februar 1917 zu deportieren.“

Großbritannien über U. S. ungehalten

Legende Bemerkungen der britischen Presse über die Vorgänge im Bundesenat; fallen über den Präsidenten her.

Washington, 26. Jan.—Großbritannien wird ungeduldig und ist mit den Ver. Staaten unzufrieden; dieses geht aus den Äußerungen der britischen Presse, welche ziemlich aufsehen machen, hervor. England ist vor allen Dingen über den Kampf im Senat wegen der Ratifikation des Friedensvertrags und der Passivität des Präsidenten Wilson ungehalten; ferner ist man unzufrieden, daß Lord Grey als spezieller Botschafter der britischen Regierung in den Ver. Staaten nicht anerkannt worden ist. Die britische öffentliche Meinung geht dahin, daß sich in den Ver. Staaten zwei Beispiele „schlechten Republikanismus“ breit machen, welche dem Interesse der „demokratischen Bewegung“ wenig förderlich, im Gegenteil der amerikanischen Regierungsform schädlich sind.

Mittel-Europa treibt schnell dem Untergang zu.

Die Britische Saturday Review schreibt: „Die Vorgänge in Washington, wo die Verhandlungen über die Ratifikationsfrage auf einem toten Punkt stehen, ist als eine Lehre im Wesen der Demokratie zu betrachten. Der britische Vizekonsul, nachdem er drei Monate lang gearbeitet hatte, um sein Beglaubigungs-schreiben dem Präsidenten zu unterbreiten, sieht sich gezwungen, unverrichteter Weise heimzukehren. Präsident Wilson ist unzufrieden und furchtbar, seine Feinde vom Kongresszimmer aus herauszufordern. Falls Herr Wilson schwer krank ist, oder krankheitshalber Regierungsgeschäfte nicht erledigen kann, weshalb gestatet er nicht, daß der Vize-Präsident seinen Platz einnimmt? Das Amt des Vize-Präsidenten wurde geschaffen, um Staatsgeschäfte zu erledigen, falls der Präsident geheimer oder erkrankt ist. Inzwischen sieht die Welt Mittel-Europas still, oder vielmehr treibt sie immer schneller dem Bankrott, dem Hunger und der Anarchie entgegen.“

Wilson hält radikale für Landesfeinde

Arbeitssekretär gibt Gutachten ab, das zur Deportation vieler Ausländer führen wird.

Washington, 26. Jan.—Arbeitssekretär Wilson erklärte die kommunistische Partei von Amerika für eine „Revolutionärspartei“ im Sinne des Gesetzes, welches die Deportation von Ausländern, die einer solchen Partei angehören, für zulässig erklärt. Das Gesetz vom 16. Oktober 1918 bestimmt: „Ausländer, welche Mitglieder einer Partei sind oder mit einer Partei in Verbindung stehen, welche an den gewalttätigen Umsturz der Regierung glaubt, derselben lehrt und empfiehlt, sollen nach einem Vollzeugsbefehl des Arbeitssekretärs in Haft genommen und gemäß der Einwanderungsakte vom 6. Februar 1917 deportiert werden.“ In diesem Falle handelt es sich um einen jungen Deutscher Engelbert Preis, der in einer der letzten Freijahrsferien verhaftet und jetzt deportiert werden soll. Die Ausfertigung des Deportationsbefehls durch Sekretär Wilson im Falle Preis ebnet den Weg für die Deportation einer großen Anzahl in Untersuchungshaft stehender Ausländer, gegen welche ähnliche Anklagen erhoben wurden. Die Entschädigung des Arbeitssekretärs ist in einem formellen Gutachten enthalten, welches die auf die Tätigkeit der Kommunisten bezüglichen Dokumente, z. B. das Manifest und Programm der Kommunistenpartei, die Verfassung derselben und der kommunistischen Internationalen erörtert und an deren Leitenden die revolutionäre Tendenz der Radikalen feststellt. Einer der Programmziele lautet: „Der Kommunismus will den parlamentarischen Staat der Bourgeoisie nicht übernehmen, sondern ihn erobern und zerstören.“ Sekretär Wilson schließt mit dem Satze: „Das einzige Ergebnis ist, daß die kommunistische Partei in Amerika eine Organisationsform ist, welche an den gewalttätigen Umsturz der Regierung der Ver. Staaten glaubt, denselben lehrt und verteidigt. Es ist nicht Sache des Arbeitssekretärs zu entscheiden, ob der Kongreß welche handelte, als er das Gesetz schuf, oder die Kommunistenpartei, als sie die Tatsachen dieser Art entgegenstellte, das Gesetz den Tatsachen gegenüber zur Anwendung zu bringen, wie er sie findet. Ihm liegt die Pflicht ob, Ausländer, welche dieser Partei angehören, zu verhaften und sie in Uebereinstimmung mit dem Einwanderungsgesetz vom 6. Februar 1917 zu deportieren.“

„Stu“-Lizensen für Apotheker geplant

New York, 26. Jan.—Daß ein Plan ausgearbeitet wird, unter welchen spezialisierte Apotheken die Erlaubnis gewährt wird, einen Kart von „Stu“-Lizensen für ein Zusatz- und Lungenentzündung-Erkrankt zu erwerben und zu verkaufen, wurde vom Hilfs-Prohibitions-Agenten J. S. Brown bekannt gegeben.

Zeländer greifen die britische Polizei an

London, 26. Jan.—Stark bewaffnete maskierte Männer griffen die Polizeibeamten in Wallingford, County Bedford, am Sonntag abend an, erschossen einen der Konstabler und verwundeten andere. Die Angreifer entkamen.

Wetterbericht

Für Omaha und Umgebung — Schön und viel kälter heute abend und Dienstag. Für Nebraska — Teilweise bewölkt und viel kälter heute abend und Dienstag. Kalte Welle in westlichen und nördlichen Teilen, mit Temperatur 5 Grad unter Gefrierpunkt. Für Iowa — Bewölkt und kälter in nördlichen und westlichen Teilen. Kalte Welle in nordwestlichen und nord-zentralen Teilen, mit Gefrierpunkt Wetter. Dienstag teilweise bewölkt und viel kälter.